

3. Liga, Gruppe 3: FC Algro - SC Nebikon 0 : 0

Torloses Spitzenspiel Algro – Nebikon 0 : 0

Auf der Altbüroner Aengelgehr kam es zum Spitzenspiel zwischen dem Einheimischen FC Algro und dem Tabellenleader SC Nebikon. Die beiden Teams trennten sich nach einer intensiven, kampfbetonten Partie mit einem gerechten Remis.

Das sind Jahre her, dass auf dem Aengelgehr ein Spiel 0:0 endete. Und auch dieses Spitzenspiel war nicht ein so typisches 0:0 Spiel. Um es vorweg zu nehmen, die Partie hatte eigentlich alles, am Schluss fehlten nur die Tore. Beide Teams neutralisierten sich in Halbzeit eins gegenseitig im Mittelfeld, so dass gefährliche Torchancen Mangelware blieben. Ja, taktisch lieferten die Mannschaften eine Meisterleistung ab. So kam es, dass die Statistiker keine einzige nennenswerte Torchance notieren konnten. Ausgenommen war eine Szene aus der 32. Minute als Bossart und Steiner eine Santos-Flanke knapp verpassten. So ging man torlos in die Pause. Algro hatte vor der Pause etwas mehr vom Spiel. So kann es weitergehen, dachten sich wohl die Algroaner. Doch weit gefehlt. Die Gäste aus dem Wiggertal kamen entschlossener aus der Kabine. Was noch vor dem Seitenwechsel für Algro sprach, sprach jetzt für Nebikon. Diese drückten nun aufs Tempo. Und kamen zu einer Topchance. Michael Gander entwischte in der 54. Minute der Algro-Abwehr, doch sein Flachschiess aus zehn Metern verfehlte sein Ziel knapp. Doch die Szene war fast so etwas wie ein Weckruf für die Einheimischen. Die merkten nun allmählich, dass sie wieder mehr machen mussten. So ab der 65. Minute spielte dann fast nur noch Algro. Die Wiggertaler verlagerten ihr Spiel weitgehend in die eigene Platzhälfte und setzten ausschliesslich auf Konter. Was bei der Süess-Truppe einen Namen hat. Michael Gander. Die ganze Hoffnung lag auf den Schultern des kleinen, wirbligen Stürmers. Doch um es vorweg zu nehmen, er wurde zuwenig genau eingesetzt um noch etwas zu bewirken. Im Gegenteil, es waren die Hausherren, welche nun vehement auf den Führungstreffer drückten. Wunderschön kombinierten sie sich ein ums andere mal durch die Platzhälfte der Nebiker. Doch meistens war 20 Meter vor dem Tor Schluss mit kombinieren. Zu wirklich tollen Einschussmöglichkeiten kamen auch sie nicht. Man probierte es dann weitgehend mit Distanzschüssen zum Erfolg zu kommen, doch diese waren eindeutig zu ungefährlich. So blieb es am Ende bei einem torlosen Remis. Nebikon hat den Punkt sicher nicht gestohlen, doch für mehr reichte es dann doch nicht. Algro zeigte vor allem eine starke Schlussphase, bei der man den Willen der Mannschaft, doch noch zum Sieg zu kommen, anmerkte. Rolf Müller

Aengelgehr. 180 Zuschauer.- SR: Schnyder Urs, Escholzmatt
Tore: Fehlanzeige

Algro: Müller; Lingg, Peter, Bucher, Bürli; Santos, Steiner, Langenstein (59. Ogjaj), Ronny Bossert; Alusi (82. Fredy Bossert), Bossart (67. Gut)

Nebikon: Pfister; Kunz, Giger, Stöckli, Hodel; Bachmann (77. Seeholzer), Hügi, Leupi, Bisang; Gander, Marti (84. Mbonu)

Bemerkungen: Verwarnungen: Langenstein; Stöckli, Giger, Seeholzer; 66. Bossart verletzt ausgeschieden.; Algro ohne Wolf, Ludin (verletzt), Nebikon ohne Gut, Brügger (Ferien)